

Liebe Grüngürtler!

In der Bürgerfragestunde am Donnerstag dem 17.09.2015 haben wir UNGLAUBLICHES erfahren!

Auf die von Kurt Metzbauer gestellte Frage,

**„Auf welche Steyrer Straßen bezieht sich die Verkehrsentslastung von -13.000 Fahrzeugen pro Tag durch die neue Westspange?“**

bekamen wir folgende Erklärung.

Von Norden ausgehend, wurden bei insgesamt sechs im innerstädtischen Bereich befindlichen Punkten, die für das Jahr 2025 prognostizierten Zahlen mit und ohne Westspange gegenübergestellt und addiert. Zur Verdeutlichung findet Ihr eine Grafik mit den vom Magistrat herangezogenen Punkten.

| Folgende Punkte wurden uns dabei genannt:    | ohne WSP | mit WSP | Differenz     |
|--|----------|---------|---------------|
| L 115 Ennserstraße (nach Bauhaus)            | 21.800   | 17.500  | -4.300        |
| L 122 Seifentruhe (vor Leiner)               | 22.800   | 20.300  | -2.500        |
| L 122 Seifentruhe (vor Wiesenberg)           | 23.100   | 20.400  | -2.700        |
| L 122 Neustraße (vor LKH)                    | 19.400   | 14.700  | -4.700        |
| L 564 Wolferner Straße (bei Autohaus Lietz)  | 13.000   | 11.900  | -1.100        |
| Steiner Straße (bei Fa. Purkhart)            | 4.000    | 5.800   | <u>+1.800</u> |
| Gesamtentlastung bei den angegebenen Punkten |          |         | -13.500       |

Dies würde bedeuten: Wenn ein Auto von Dietach nach Sierning fährt, wird es 4-mal (!!!!) gezählt. Ein solches Auto ergibt also für das Steyrer Magistrat eine Entlastung von 4 Fahrzeugen!??

Dass diese Berechnungsart weder wissenschaftlich korrekt ist oder auch nur annähernd wirklichkeitsnahe sein könnte, liegt klar auf der Hand. Außerdem beruhen die Verkehrshochrechnungen laut den Ausführungen von Magistratsdirektor Schmiedl auf einer Schätzung, bei der wir in Steyr ca. 3% Verkehrszuwachs/Jahr erwarten müssten. Seit dem Vortrag von Hr. Dr. Fallast wissen wir aber, dass nach neuesten Erkenntnissen max. 1,5% Verkehrszuwachs/Jahr angenommen werden können und realistisch sind!

Offensichtlich wurde das Zahlenmaterial - das ja eine nachvollziehbare und wissenschaftlich korrekte Grundlage für die Trassenverordnung und den Bau der Westspange sein sollte - in einer Art und Weise produziert und verwendet, die nur einen einzigen Schluss zulässt:

**Hier wird mit aller Gewalt versucht, eine Rechtfertigung für den Bau der Westspange zu ERfinden!**

Fakt ist jedenfalls, dass laut den Prognosezahlen - die im Endbericht zum Trassenauswahlverfahren des Landes Oberösterreich genannt wurden -, im Jahr 2025 ohne der Westspange mit insgesamt 324.700 Fahrzeugen pro Tag gerechnet wird und mit der Westspange mit insgesamt 350.200 Fahrzeugen pro Tag gerechnet wird.

**Dies bedeutet eine durch die Westspange ausgelöste massive Mehrbelastung von +25.500 Fahrzeugen pro Tag!**

---

Auch die Fragen von Günther Kühböck,

**„- Welche Siedlungsgebiete mit den jeweiligen Straßennamen befinden sich im Bereich bis 1.000m Entfernung zur verordneten Westspangentrasse?  
- Wie viele Menschen sind je Siedlungsgebiet und Bereich bis 500m und von 500m bis 1.000m Entfernung von der verordneten Westspangentrasse wohnhaft?“** wurden unvollständig und durchaus eigenartig beantwortet.

Hr. Kühböck wurde eine lange Liste mit allen Straßennamen und eine eingefärbte Grafik mit den 500m und 1.000m Bereichen zur Westspange überreicht. Die Zahlen wie viele Menschen in welchen Bereichen wohnen, gehen daraus nicht hervor!

Folgende Zahlen wurden zusätzlich von Hr. Oppl verlesen:

Im Bereich bis 500m zur Westspange wohnen 4.630 Personen – davon Einwendungen 386 = 8,33%

Im Bereich von 501m bis 1.000m zur Westspange wohnen 4.328 Personen – davon Einwendungen 103 = 2,37%

Im gesamten 1.000m Bereich zur Westspange wohnen 8.958 Personen – davon insgesamt Einwendungen 489 = 5,43%

Zur gesamten Einwohnerzahl von Steyr wurden insgesamt 1,37% Einwendungen eingebracht.

Es wurde uns somit nicht nur gesagt wie viele Bewohner betroffen sind, sondern auch wie wenige davon gegen die Westspange Einwände geschrieben haben!

Sollte das nach der Logik des Magistrats bedeuten, dass nur sehr wenige gegen die Westspange sind??

Sollte es weiters bedeuten, wer keine Einwendung gemacht hat gilt für den Steyrer Magistrat automatisch als Befürworter??

**Wir vermuten daher, dass man die eingereichten Einsprüche ins Lächerliche ziehen bzw. ihnen den Wert absprechen will!**

---

Aus unserer Sicht VERLANGT das bisherige unkorrekte und manipulative Vorgehen des Steyrer Stadtsenats/der Steyrer Politiker in Sachen Westspange eine eindeutige Antwort! Diese Antwort können WIR ALLE den Steyrer Politikern und auch den Landespolitikern am 27.09. bei der Wahl zum Gemeinderat und zum Landtag geben!!!!

Unsere diesbezügliche Hoffnung lautet - **Hochmut kommt vor dem Fall!**

P.S.: Bitte leitet dieses Mail (möglichst zahlreich!) an Freunde und Bekannte weiter!